

# „Kartoffelwelt – Karriere einer Knolle“

## Anschauliche Wissensvermittlung

2008 konzipierte der Fonds Förderung Internationale Agrarforschung (FIA) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die Ausstellung „Kartoffelwelt – Karriere einer Knolle“. Dabei arbeitete das Vorhaben, ehemals Beratungsgruppe entwicklungsorientierte Agrar-forschung (BEAF), eng mit dem Kartoffelmuseum München und dem internationalen Kartoffelforschungszentrum (CIP) zusammen.

Die Kartoffel sollte als probate Ressource im Kampf gegen Hunger und Armut im Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit verankert werden.



Dabei wurden insbesondere ihre besonderen Ernährungsqualitäten, ihre Eignung zur Ernährungssicherung in Entwicklungsländern und ihr Potential als genetische Ressource zur Erhaltung der Biodiversität thematisiert.

Die Präsentation der Ausstellung basierte auf 18 thematischen Elementen und sechs Vitrinen, in denen Exponate wie historische Inkgefäße und Produkte aus Kartoffelstärke gezeigt wurden. Die gesamte Ausstellungsfläche betrug ca. 120 m<sup>2</sup>. Die Ausstellung wurde den Ausstellungspartnern kostenfrei zur Verfügung gestellt, die Transportkosten zum Ausstellungsort wurden vom jeweils nächsten Ausstellungspartner übernommen. Ein externer Gutachter koordinierte die Wanderausstellung (Tourenplan) sowie deren Transport, und Stand den Ausstellern bei technischen Fragen zur Seite.

**Zielgruppe:** die breite Öffentlichkeit in Deutschland

**Erster Präsentationsort:** die Internationale Grüne Woche Berlin 2008

**Themen der Ausstellung:**

- Produktion und Verbrauch,
- Botanik und Kultur,
- Vielfalt, Forschung und Züchtung
- Ernährungssicherung und Entwicklungszusammenarbeit.

**Entwicklung:**

Die Resonanz in der Presse war enorm, einhergehend mit einer bemerkenswert hohen Rate an GIZ (ehem. GTZ) Nennungen. Ursprünglich nicht als Wanderausstellung gedacht, wurde die Ausstellung daraufhin **von 2008 bis 2014 in 34 verschiedenen öffentlichen Einrichtungen, Firmen und Organisationen** gezeigt.

**Abschluss:**

Das Ausstellungssystem wurde **zum 01.02.2018 dem Naturkundemuseum Leipzig unentgeltlich überlassen** und aus dem Anlagenbestand der BEAF genommen.

**Ziel**

Das Publikum kennt die Kartoffel als eines der weltweit vier wichtigsten Grundnahrungsmittel.

Herausgegeben von:

Die Erstellungskosten der Ausstellung betragen 153.000 €. Da die Ausstellung ein „Erstlingswerk“ war, d.h. es hatte keine vergleichbare Ausstellung zuvor gegeben, war der finanzielle Aufwand hoch.

Zwar gibt es keine genauen Angaben zu Besucherzahlen, dokumentiert ist aber, dass die Ausstellung insbesondere

von vielen Schulklassen besucht wurde. Zudem regte die Ausstellung zu diversen Vor-Ort-Initiativen rund um die Kartoffel, wie Kochevents oder Diskussionen über alte Kartoffelsorten, an. Noch immer befindet sich eine permanente Miniversion der Ausstellung im Kartoffelmuseum München.

## Nach Aussage der Kommunikationsabteilung der GIZ war die Ausstellung „Kartoffelwelt – Karriere einer Knolle“ die bislang erfolgreichste ihrer Art.

### Produkte:

- Video, das Dr. Christoph Kohlmeyer (Referatsleiter BMZ a.D.) und Dr. Wolfgang Kasten (ehem. den Projektleiter BEAF) zeigt, die im Interview die Vorzüge der Kartoffel erläutern
- Kartoffelwelt-Broschüre
- Faltblätter
- Postkarten
- Poster
- CD/DVDs



Kartoffelwelt-Broschüre.pdf

### Fazit

Das Prinzip Wanderausstellungen, als Methode der Wissensvermittlung an ein breites Publikum, besticht durch enorme Reichweite und Breitenwirkung, auch an abgelegenen Orten. Das Format ist auch zur Vermittlung von eher „ungewöhnlichen“ Themen geeignet.

### Impressum

#### Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36  
53113 Bonn  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

#### Bezeichnung Programm/Projekt:

Fonds Förderung internationale Agrarforschung

#### Autor/Verantwortlich/Redaktion etc.:

Thomas Miethbauer/Sabine Strelow, Bonn

#### Design/Layout etc.:

Sabine Strelow, Bonn

#### Fotonachweise/Quellen:

Photo: Emmanuel Museruka for CIP  
<https://www.flickr.com/photos/106872707@N03/51889380350/in/album-72177720296773440/>

Im Auftrag des  
Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),  
Referat 122 - Nachhaltige Agrarlieferketten, Internationale Agrarpolitik,  
Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Innovation  
Felicitas Röhrig  
Berlin

Bonn, 2023

#### Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung